

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder über verschiedene evangelische Wahrheiten

Wüstner, Johann Siegmund

Onolzbach, [1755?]

VD18 13214640

Von der Buße.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219269

Von der Buße.

Mel. Fahre fort.: Zionie.

31. Reiß dich los, reiß dich los, Seele reiß dich von der Welt, von der Welt, die schändliche Sünden für die schönste Wollust hält. Ach laß dich nicht ferner binden, Seele, sey nicht länger ihr Genosß. Reiß dich los.:

2. Fliehe doch.: Seele, fliehe doch von ihr. Meide als ein Ungeheuer ihre arge Lustbegier, deren Lohn ist ewigs Feuer. Seele, was bedenkst du dich noch, fliehe doch.:

3. Eile bald.: Seele, eile bald, und fleuch, dich in Sicherheit zu setzen. Auf! und rette dich sogleich, hin, wo dich nichts kann verletzen. Seele, suche sichern Aufenthalt, eile bald.:

4. Säume nicht.: Seele, säume nicht im Lauf. Sieh nicht nach der Welt zurücke, ihr Gelüsten hält dich auf, und du fällst in ihre Stricke. Seele, mer-

ke dis zum Unterricht: säume nicht.:

5. Jesus ruft.: Seele, Jesus ruft dich: komme in die Felsen Nischen, darinn kannst du ruhig bey der Welt Gerichten sitzen. Seele, drum so fleuch in diese Kluft; Jesus ruft.:

6. Folge du.: Seele, folge du dem Wort, damit Jesu Mund dich locket, gehe ein zur engen Pfort, ehe sich dein Herz verstopfet. Seele, heute, ja in diesem Nu folge du.:

7. Dringe ein.: Seele, dringe ernstlich ein, stärke deine schwache Hände, dringe, willst du bey ihm seyn. Jesus sey dein Ziel und Ende. Seele, bis zum frohen Gnadenschein dringe ein.:

8. Ringe recht.: Seele, ringe recht getreu. Kämpf in Buße, Glauben, Beten; täglich sey dein Opfer neu, so wird dich der Herr erretten. Seele, bleibe immer fromm und schlecht, Ringe recht.:

Mel.

Mel. Herr, höre mich, und ic.

32. **V**erschone doch, du Allerheiliger! ich bin dein Schuldener, und habe nichts zu zahlen. Ach, zehen tausend Pfund verlangt dein heiliger Bund! ich sehe Zornes Strahlen über mich zusammen schlagen. Höchster, seye doch geduldig, bis ichs etwa kann abtragen; doch ich bin zu vieles schuldig, meine Schuld steigt gar zu hoch. Verschone doch. Verschone doch.

2. Herr, warte doch, und geh nicht ins Gericht, denn sonst besteh ich nicht; ich will erst Rechnung halten. Du, Herrscher, bist gerecht, ich bin ein böser Knecht in meinem Thun und Walten. Das ist gänzlich nicht geschehen, was du ernstlich anbefohlen; dein Verbot wollt ich nicht sehen, Böses that ich unverhohlen. Summa ist: ins Marterloch. Herr, warte doch. ;:

3. Erbarm dich doch, und wirf mich nicht von

dir. O Herr! ich flehe hier um nichts, als um Erbarmen. Ich fühle Schmerz und Leid statt vorger Sünden-Freud; ach weh, ach weh mir Armen! meine Schuld ist viel zu wichtig, als daß ich bezahlen könnte; was ich thue, ist nicht tüchtig, daß ichs einen Abtrag nennete. O, daß ich mich so betrog! erbarm dich doch. ;:

4. Vergieb mir doch. Hier ist ein Lösegeld, das für die ganze Welt und auch für mich gegeben. Den Zorn, den ich verdient, hat Jesus ausgesühnt; so laß mich, Gott, nun leben. Wollte er sein Blut vergießen, ja am Kreuzes Holze sterben, um für meine Schuld zu büßen, und mir gnade zu erwerben: drum so zürne nun nicht noch. Vergieb mir doch. ;:

5. Durchstreiche doch die Schulden, welche sich stets regen wider mich, mit deines Sohnes Blute. Ja mach mich völlig rein: sein Thun